

## Editorial

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

*Was wird Ihnen vom Jahr 2017 in Erinnerung bleiben? Die Verankerung der Ernährungssicherheit in der Verfassung, die SGA-Tagung zum Thema nachhaltige Landwirtschafts- und Ernährungssysteme oder die Gesamtschau des Bundes zur mittelfristigen Entwicklung der Agrarpolitik? Falls Sie auch das Herbstfest der SGA besucht haben, werden Sie sicher den Vortrag des Preisüberwachers Stefan Meierhans und den tollen Apéro riche in Erinnerung haben.*

*Es ist Ende Jahr, Sie können sich hoffentlich zurücklehnen und diese Ausgabe der Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie in Ruhe lesen. Im Jahrbuch werden zuerst zwei Frauen ihre Visionen aufzeigen. Betreten Sie Neuland mit Heidrun Moschitz (FiBL): Sie stellt in «Ein Bild sagt mehr» die Idee der Städtischen Landwirtschaft vor und verbindet Landwirtschaft, Raumplanung, Ernährung und Umwelt. Wir haben mit Dominique Barjolle (Kanton Waadt und ETH) gesprochen, über ihre vielfältigen Aktivitäten können wir nur staunen: Sie arbeitet sowohl in der West- wie in der Deutschschweiz, ist international und national vernetzt und kennt die Arbeit in der Forschung, in der Beratung und in der Administration.*

*Michael Hartmann erklärt ausserdem, wie der Bund Innovationen fördert und beschreibt kurzweilig komplexe Zusammenhänge. Schmunzeln nicht ausgeschlossen! Der Beitrag von Hartmann ist auch eine Einleitung für die SGA-Tagung 2018 zum Thema Innovation in der Land- und Ernährungswirtschaft.*

*In der Rundschau erfahren Sie, welche Projekte im Bereich Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie durchgeführt worden sind. AGRIDEA fördert die Teilnahme von Frauen in landwirtschaftlichen Organisationen. Agroscope untersucht, wie eine bedarfsdeckende Ernährung der Schweizer Bevölkerung bei einer Minimierung der Umweltbelastungen aussehen würde. Und der FiBL hat in Brüssel ein neues Büro für Politikfolgeabschätzung, Innovation, Konsumentenverhalten und Nachhaltigkeitsbewertung eröffnet.*

*Nun möchte ich Sie aber nicht weiter aufhalten und wünsche Ihnen eine aufregende Lektüre.*

*Esther Bravin*